

TAUTS „TUSCHKASTENSIEDLUNG“ WIRD ERWEITERT

Die "1892" baut wieder! Das Neubauprojekt "Neue Gartenstadt Falkenberg" befindet sich zwischen Bohnsdorf und Altglienicke – in unmittelbarer Nähe der als „Tuschkastensiedlung“ bekannten Häuser der Berliner Bau- und Wohnungsgenossenschaft von 1892 eG.

Die Häuser der „Gartenstadt Falkenberg“, die schon zu DDR-Zeiten heiß begehrte Mietobjekte waren, wurden nach der Rückübertragung ab 1991 denkmalgerecht saniert. 2001 wurden erste Neubauten ergänzt und nun erfolgt der Bau von weiteren 60 Wohnungen. 2012 werden die Wohnungen und Reihenhäuser im Sternblüten- und Mandelblütenweg fertig sein. In verschiedenen Größen und mit Garten, Terrasse oder Balkon ausgestattet werden die Wohnungen für Singles, Paare, Familien und Senioren zur Verfügung stehen.

„Das Projekt liegt uns sehr am Herzen“, so Thorsten Schmitt Vorstandsmitglied der „1892“. „Nicht erst seit 2008 mit der Ernennung unserer Siedlung zum UNESCO-Welterbe sehen wir uns als Genossenschaft in einer großen Verantwortung für unsere Mitglieder und natürlich für den Bezirk.“ Das historische Erbe Bruno Tauts, der mit dem Bau der „Gartenstadt Falkenberg“ zwischen 1913 und 1915 den Mietskasernen der Berliner Innenstadt den Kampf ansagte, wird mit dem Wiederaufgreifen des Gartenstadtgedanken fortgeschrieben - viel Grün, Freiraum, individuell und doch genossenschaftlich gemeinschaftlich.

Neben den Mehrfamilien- und Reihenhäusern wird auf dem 7.700 Quadratmeter großen Grundstück auch eine Kindertagesstätte errichtet. Die Mehrzahl der Baugruben ist bereits ausgehoben. Insgesamt wurden 6.000 Kubikmeter Erdoberfläche abgetragen. Seit Mitte Februar stehen auf dem Gelände zwei Baukräne, die weithin sichtbar den Weg zum Bauprojekt zeigen.

Nähere Informationen zum Baufortschritt finden Sie auf der Internetseite der „1892“ unter www.1892.de.

